

Das Klima von Mariastein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **54 (1977)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Klima von Mariastein

Von Venust Vogel

Diese Zeilen sprechen nicht über das meteorologische Klima der Hochebene, sondern vom geistig / religiösen Klima der Wallfahrtsstätte von Mariastein. Es ist das Klima von Glaube, Hoffnung und Liebe, das am Gnadenort herrscht. Der katholische Glaube ist es, der die Wallfahrtskirche und das Kloster erleuchtet. Zuerst der Glaube an Gott, dem die Mönche ihr Leben und ihre Arbeit widmen. In der hellen und kunstvollen Wallfahrtskirche ertönt täglich mehrmals das feierliche Lob Gottes. Von der Kanzel wird immer wieder das Wort Gottes verkündet und dargelegt. So wird jeder Besucher vom Geist des Glaubens angesprochen. Eine Atmosphäre der Hoffnung lebt in den Herzen der Pilger. Sie kommen mit ihren vielfältigen Anliegen in der starken Hoffnung, Lösung oder Linderung zu finden. Auch die Liebe bestimmt das Klima. Man sieht keine geballten Fäuste und hört keine feindlichen Parolen. Wie liebevoll kommen die Mütter mit ihren Kindern, jung und alt, zu den heiligen Stätten. Nicht nur die Marienminne wird gepflegt, sondern auch die echte Heilandsliebe und damit verbunden die wahre Nächstenliebe. Dieses Klima von Glaube, Hoffnung und Liebe herrscht in Mariastein und hat seine wohltuende Auswirkung auf die nahe und entfernte Umgebung.